

Arbeitsmarkt in Zahlen

Sperrfrist: 01.09.2015, 09:55 Uhr



**Arbeitsmarktreport
für Kreise und kreisfreie Städte
Göppingen
August 2015**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik



Impressum

Reihe: Arbeitsmarkt in Zahlen
Titel: Arbeitsmarktreport
Region: Göppingen (08117)
Berichtsmonat: August 2015
Periodizität: monatlich
Hinweise: Sperrfrist: 01.09.2015, 09:55 Uhr

**Nächster
Veröffentlichungstermin:** 30.09.2015

Herausgeber: Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Rückfragen an: Statistik-Service Südwest
Saonstr. 2-4
60528 Frankfurt a. M.

E-Mail: Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de

Hotline: Tel.: 069 / 6670-601

Fax: Fax: 069 / 6670-910307

Weiterführende statistische Informationen

Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>
Statistik nach Themen
<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>
Aktuelle Daten

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, August 2015.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Inhalt unterliegt urheberrechtlichem Schutz.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit genauer Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte vorbehalten.



Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zkT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.



Statistische Hinweise

Beschäftigungsstatistik

Für die Beschäftigungsstatistik werden bei den Daten zu Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten seit Berichtsmonat September 2014 keine Veränderungen gegenüber früheren Berichtsmonaten ausgewiesen. Aufgrund von Änderungen im Meldeverfahren ist die Zahl der Beschäftigten, für die keine Angaben zur Arbeitszeit vorliegen, am aktuellen Rand deutlich gesunken. Durch die damit verbundenen Strukturverzerrungen sind die aktuellen Daten zur Arbeitszeit nicht sinnvoll mit denen vorangegangener Monate vergleichbar.



Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Göppingen (08117)

August 2015

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	7
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	8
Komponenten der Unterbeschäftigung	9
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	11
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	12
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	13
Gemeldete Arbeitsstellen	14
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	15
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	16
Ausbildungsstellenmarkt	17
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	18
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	19
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	20

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)
August 2015

Merkmale	Aug 2015	Jul 2015	Jun 2015	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2014		Jul 2014	Jun 2014
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	9.556	9.508	9.371	48	0,5	-319	-3,2	-4,1	-5,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.352	5.069	4.978	283	5,6	-473	-8,1	-9,9	-8,7
50,0% Männer	2.677	2.552	2.527	125	4,9	-202	-7,0	-9,5	-7,2
50,0% Frauen	2.675	2.517	2.451	158	6,3	-271	-9,2	-10,3	-10,3
11,8% 15 bis unter 25 Jahre	629	496	430	133	26,8	-54	-7,9	-11,1	-13,0
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	120	85	61	35	41,2	-5	-4,0	11,8	-23,8
33,7% 50 Jahre und älter	1.803	1.797	1.799	6	0,3	-95	-5,0	-4,4	-5,6
21,3% dar. 55 Jahre und älter	1.142	1.153	1.156	-11	-1,0	-95	-7,7	-6,8	-7,7
26,0% Langzeitarbeitslose	1.394	1.396	1.401	-2	-0,1	-151	-9,8	-9,8	-7,6
7,9% Schwerbehinderte	424	426	422	-2	-0,5	-12	-2,8	-1,4	-3,0
29,6% Ausländer	1.584	1.510	1.503	74	4,9	-9	-0,6	-3,2	1,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.709	1.472	1.406	237	16,1	-1	-0,1	-10,6	4,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	633	502	511	131	26,1	-9	-1,4	-24,6	-5,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	454	327	225	127	38,8	-18	-3,8	-9,7	-4,3
seit Jahresbeginn	12.159	10.450	8.978	x	x	24	0,2	0,2	2,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.427	1.381	1.546	46	3,3	-82	-5,4	-7,1	22,0
dar. in Erwerbstätigkeit	463	426	510	37	8,7	-13	-2,7	-9,6	27,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	149	193	221	-44	-22,8	-71	-32,3	-18,2	23,5
seit Jahresbeginn	12.009	10.582	9.201	x	x	380	3,3	4,6	6,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,9	3,7	3,6	x	x	x	4,3	4,2	4,0
dar. Männer	3,6	3,5	3,4	x	x	x	4,0	3,9	3,8
Frauen	4,2	4,0	3,9	x	x	x	4,7	4,5	4,4
15 bis unter 25 Jahre	3,9	3,1	2,7	x	x	x	4,4	3,6	3,2
15 bis unter 20 Jahre	2,4	1,7	1,2	x	x	x	2,7	1,6	1,7
50 bis unter 65 Jahre	4,1	4,1	4,1	x	x	x	4,5	4,5	4,6
55 bis unter 65 Jahre	4,6	4,7	4,7	x	x	x	5,2	5,3	5,3
Ausländer	8,6	8,2	8,1	x	x	x	9,1	8,9	8,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,3	4,1	4,0	x	x	x	4,8	4,7	4,5
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.938	5.725	5.653	213	3,7	-455	-7,1	-8,1	-6,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.948	6.778	6.740	170	2,5	-469	-6,3	-6,6	-5,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.044	6.875	6.841	169	2,5	-555	-7,3	-7,7	-6,6
Unterbeschäftigungsquote	5,1	5,0	4,9	x	x	x	5,6	5,5	5,4
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	2.331	2.227	2.184	104	4,7	-397	-14,6	-14,7	-10,3
erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.718	7.688	7.682	30	0,4	396	5,4	4,3	3,9
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.107	3.071	3.068	36	1,2	62	2,0	0,0	-0,4
Bedarfsgemeinschaften	5.611	5.590	5.583	21	0,4	108	2,0	1,3	1,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	875	828	905	47	5,7	-151	-14,7	-1,0	-
Zugang seit Jahresbeginn	6.921	6.046	5.218	x	x	-261	-3,6	-1,8	-1,9
Bestand	2.902	2.994	2.830	-92	-3,1	6	0,2	9,9	4,1

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)
August 2015

Merkmale	Aug 2015	Jul 2015	Jun 2015	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2014		Jul 2014	Jun 2014
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.139	4.152	4.015	-13	-0,3	-386	-8,5	-8,8	-11,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.440	2.249	2.153	191	8,5	-325	-11,8	-13,2	-11,9
52,0% Männer	1.268	1.199	1.146	69	5,8	-171	-11,9	-13,4	-11,3
48,0% Frauen	1.172	1.050	1.007	122	11,6	-154	-11,6	-13,0	-12,5
16,9% 15 bis unter 25 Jahre	413	302	248	111	36,8	-82	-16,6	-20,1	-17,3
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	62	32	23	30	93,8	-10	-13,9	-11,1	-34,3
38,8% 50 Jahre und älter	947	944	942	3	0,3	-93	-8,9	-8,1	-10,5
28,6% dar. 55 Jahre und älter	697	698	702	-1	-0,1	-82	-10,5	-9,8	-10,8
13,2% Langzeitarbeitslose	323	325	333	-2	-0,6	-32	-9,0	-9,5	-1,8
8,5% Schwerbehinderte	207	201	208	6	3,0	-9	-4,2	-0,5	2,0
20,4% Ausländer	498	471	468	27	5,7	-12	-2,4	-5,6	1,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	928	749	651	179	23,9	-53	-5,4	-16,9	-4,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	453	367	360	86	23,4	-27	-5,6	-25,4	-7,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	290	198	98	92	46,5	-14	-4,6	-11,2	-17,6
seit Jahresbeginn	6.123	5.195	4.446	x	x	-270	-4,2	-4,0	-1,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	691	627	729	64	10,2	-67	-8,8	-12,3	29,0
dar. in Erwerbstätigkeit	288	248	333	40	16,1	-22	-7,1	-17,6	33,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	71	89	71	-18	-20,2	-43	-37,7	-4,3	9,2
seit Jahresbeginn	5.603	4.912	4.285	x	x	-4	-0,1	1,3	3,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,6	1,6	x	x	x	2,1	1,9	1,8
dar. Männer	1,7	1,6	1,6	x	x	x	2,0	1,9	1,8
Frauen	1,8	1,7	1,6	x	x	x	2,1	1,9	1,8
15 bis unter 25 Jahre	2,6	1,9	1,5	x	x	x	3,2	2,5	1,9
15 bis unter 20 Jahre	1,2	0,6	0,5	x	x	x	1,6	0,8	0,8
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,1	2,1	x	x	x	2,5	2,4	2,5
55 bis unter 65 Jahre	2,8	2,8	2,8	x	x	x	3,3	3,3	3,3
Ausländer	2,7	2,6	2,5	x	x	x	2,9	2,8	2,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	1,8	1,7	x	x	x	2,3	2,2	2,0
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.514	2.323	2.232	191	8,2	-340	-11,9	-13,4	-11,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.788	2.619	2.532	169	6,5	-390	-12,3	-12,8	-12,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.882	2.713	2.631	169	6,2	-475	-14,1	-15,1	-14,6
Unterbeschäftigungsquote	2,1	2,0	1,9	x	x	x	2,5	2,3	2,3
Leistungsempfänger									
Arbeitslosengeld ²⁾	2.331	2.227	2.184	104	4,7	-397	-14,6	-14,7	-10,3

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Juli 2015 und August 2015; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)
August 2015

Merkmale	Aug 2015	Jul 2015	Jun 2015	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2014		Jul 2014	Jun 2014
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.417	5.356	5.356	61	1,1	67	1,3	0,0	0,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.912	2.820	2.825	92	3,3	-148	-4,8	-7,1	-6,2
48,4% Männer	1.409	1.353	1.381	56	4,1	-31	-2,2	-5,8	-3,5
51,6% Frauen	1.503	1.467	1.444	36	2,5	-117	-7,2	-8,3	-8,6
7,4% 15 bis unter 25 Jahre	216	194	182	22	11,3	28	14,9	7,8	-6,2
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	58	53	38	5	9,4	5	9,4	32,5	-15,6
29,4% 50 Jahre und älter	856	853	857	3	0,4	-2	-0,2	-	0,4
15,3% dar. 55 Jahre und älter	445	455	454	-10	-2,2	-13	-2,8	-1,7	-2,4
36,8% Langzeitarbeitslose	1.071	1.071	1.068	-	-	-119	-10,0	-9,8	-9,3
7,5% Schwerbehinderte	217	225	214	-8	-3,6	-3	-1,4	-2,2	-7,4
37,3% Ausländer	1.086	1.039	1.035	47	4,5	3	0,3	-2,1	1,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	781	723	755	58	8,0	52	7,1	-3,0	13,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	180	135	151	45	33,3	18	11,1	-22,4	-1,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	164	129	127	35	27,1	-4	-2,4	-7,2	9,5
seit Jahresbeginn	6.036	5.255	4.532	x	x	294	5,1	4,8	6,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	736	754	817	-18	-2,4	-15	-2,0	-2,2	16,4
dar. in Erwerbstätigkeit	175	178	177	-3	-1,7	9	5,4	4,7	17,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	78	104	150	-26	-25,0	-28	-26,4	-27,3	31,6
seit Jahresbeginn	6.406	5.670	4.916	x	x	384	6,4	7,6	9,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,1	2,1	2,1	x	x	x	2,3	2,3	2,2
dar. Männer	1,9	1,8	1,9	x	x	x	2,0	2,0	2,0
Frauen	2,4	2,3	2,3	x	x	x	2,6	2,6	2,5
15 bis unter 25 Jahre	1,3	1,2	1,1	x	x	x	1,2	1,2	1,3
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,1	0,8	x	x	x	1,1	0,9	1,0
50 bis unter 65 Jahre	2,0	2,0	2,0	x	x	x	2,1	2,1	2,1
55 bis unter 65 Jahre	1,8	1,9	1,8	x	x	x	2,0	2,0	2,0
Ausländer	5,9	5,6	5,6	x	x	x	6,2	6,0	5,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,4	2,3	2,3	x	x	x	2,5	2,5	2,5
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.424	3.403	3.421	21	0,6	-115	-3,2	-4,1	-2,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.160	4.160	4.209	-	-	-79	-1,9	-2,1	-0,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.162	4.163	4.211	-1	-0,0	-80	-1,9	-2,1	-0,7
Unterbeschäftigungsquote	3,0	3,0	3,0	x	x	x	3,1	3,1	3,1
Leistungsempfänger									
erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	7.718	7.688	7.682	30	0,4	396	5,4	4,3	3,9
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	3.107	3.071	3.068	36	1,2	62	2,0	0,0	-0,4
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	5.611	5.590	5.583	21	0,4	108	2,0	1,3	1,0

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Juni 2015 bis August 2015.

[zurück zum Inhalt](#)

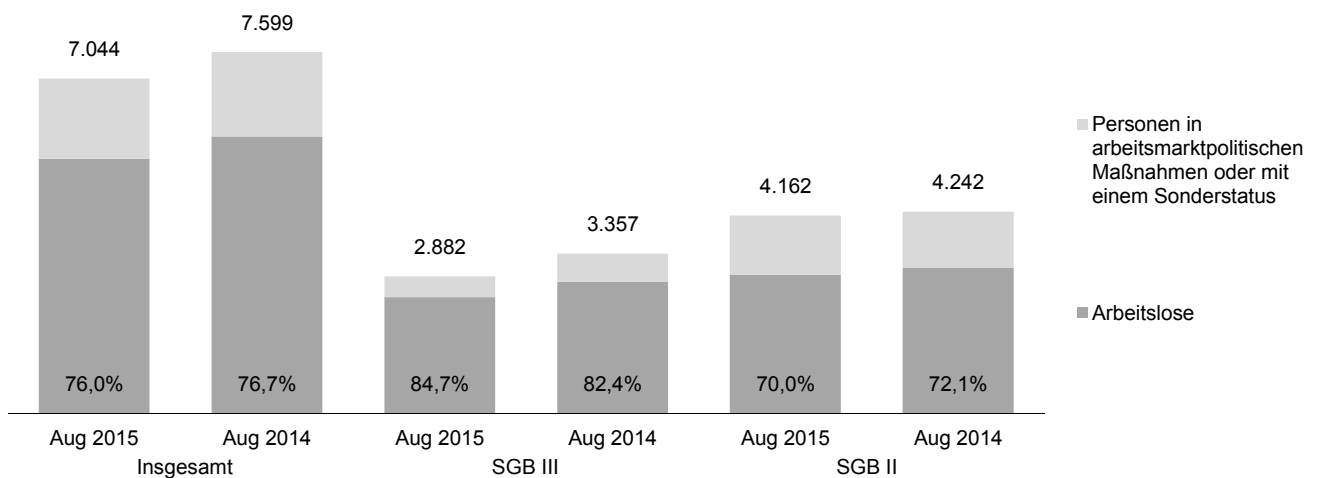
Komponenten der Unterbeschäftigung

Göppingen (08117)

August 2015

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Komponenten der Unterbeschäftigung



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Aug 2015	Jul 2015	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
					Aug 2014		Jul 2014		Jun 2014	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Arbeitslosigkeit	5.352	5.069	283	5,6	-473	-8,1	-9,9	-8,7		
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	586	656	-70	-10,7	18	3,2	8,6	18,8		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	173	240	-67	-27,9	-28	-13,9	-4,8	17,0		
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	413	416	-3	-0,7	46	12,5	18,2	20,1		
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.938	5.725	213	3,7	-455	-7,1	-8,1	-6,1		
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.010	1.053	-43	-4,1	-14	-1,4	2,7	-0,9		
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	240	286	-46	-16,1	-38	-13,7	1,8	-5,7		
Arbeitsgelegenheiten	165	187	-22	-11,8	-25	-13,2	-6,5	-2,0		
Fremdförderung	290	313	-23	-7,3	77	36,2	46,9	42,9		
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	-	-	-	x	-	x	x	x		
Förderung von Arbeitsverhältnissen	37	37	-	-	-2	-5,1	-2,6	-		
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x		
Sonderregelungen für Ältere (§ 428 SGB III / § 65 Abs.4.SGB II / § 252 Abs. 8 SGB VI)	-	-	-	x	-37	-100,0	-100,0	-100,0		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	278	230	48	20,9	11	4,1	-8,4	-13,1		
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.948	6.778	170	2,5	-469	-6,3	-6,6	-5,3		
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	96	97	-1	-1,0	-86	-47,3	-49,5	-50,0		
Gründungszuschuss	36	36	-	-	-18	-33,3	-36,8	-34,5		
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	3	*	*	*	*	-	*		
Altersteilzeit	58	58	-	-	-67	-53,6	-56,1	-56,7		
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.044	6.875	169	2,5	-555	-7,3	-7,7	-6,6		
Unterbeschäftigungsquote	5,1	5,0	x	x	x	5,6	5,5	5,4		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	76,0	73,7	x	x	x	76,7	75,5	74,5		

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Göppingen (08117)

August 2015

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Aug 2015	Jul 2015	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	2.440	2.249	191	8,5	-325	-11,8	-13,2	-11,9
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	74	74	-	-	-15	-16,9	-17,8	-8,1
Aktivierung und berufliche Eingliederung	74	74	-	-	-15	-16,9	-17,8	-8,1
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.514	2.323	191	8,2	-340	-11,9	-13,4	-11,7
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	274	296	-22	-7,4	-50	-15,4	-8,6	-15,0
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	171	199	-28	-14,1	-46	-21,2	-11,2	-11,0
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	11	17	-6	-35,3	-6	-35,3	6,3	-5,0
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	-	-	-	x	-	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Sonderregelungen für Ältere	-	-	-	x	*	*	*	*
(§ 428 SGB III / § 65 Abs.4.SGB II / § 252 Abs. 8 SGB VI)	-	-	-	x	*	*	*	*
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	92	80	12	15,0	3	3,4	-2,4	-28,6
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.788	2.619	169	6,5	-390	-12,3	-12,8	-12,1
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	94	94	-	-	-85	-47,5	-50,3	-50,3
Gründungszuschuss	36	36	-	-	-18	-33,3	-36,8	-34,5
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
Altersteilzeit	58	58	-	-	-67	-53,6	-56,1	-56,7
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.882	2.713	169	6,2	-475	-14,1	-15,1	-14,6
Unterbeschäftigungsquote	2,1	2,0	x	x	x	2,5	2,3	2,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	84,7	82,9	x	x	x	82,4	81,1	79,3
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	2.912	2.820	92	3,3	-148	-4,8	-7,1	-6,2
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	512	583	-71	-12,2	33	6,9	13,4	23,7
Aktivierung und berufliche Eingliederung	99	167	-68	-40,7	-13	-11,6	3,1	32,6
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	413	416	-3	-0,7	46	12,5	18,2	20,1
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.424	3.403	21	0,6	-115	-3,2	-4,1	-2,1
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	736	757	-21	-2,8	36	5,1	8,0	5,9
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	69	87	-18	-20,7	8	13,1	52,6	12,2
Arbeitsgelegenheiten	165	187	-22	-11,8	-25	-13,2	-6,5	-2,0
Fremdförderung	279	296	-17	-5,7	83	42,3	50,3	47,5
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	-	-	-	x	-	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	37	37	-	-	-2	-5,1	-2,6	-
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Sonderregelungen für Ältere	-	-	-	x	-36	-100,0	-100,0	-100,0
(§ 428 SGB III / § 65 Abs.4.SGB II / § 252 Abs. 8 SGB VI)	-	-	-	x	-36	-100,0	-100,0	-100,0
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	186	150	36	24,0	8	4,5	-11,2	-6,3
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.160	4.160	-	-	-79	-1,9	-2,1	-0,7
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	3	*	*	*	*	-	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	3	*	*	*	*	-	*
Altersteilzeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.162	4.163	-1	-0,0	-80	-1,9	-2,1	-0,7
Unterbeschäftigungsquote	3,0	3,0	x	x	x	3,1	3,1	3,1
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	70,0	67,7	x	x	x	72,1	71,4	71,0

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundergebnbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

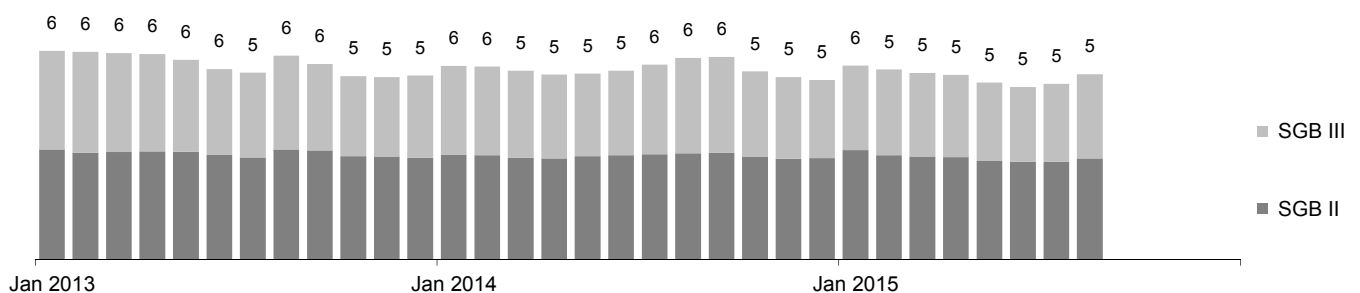
Göppingen (08117)

August 2015

Die Arbeitslosigkeit ist im August um 283 auf 5.352 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 473 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im August 3,9%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 4,3% belaufen.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 2.440, das sind 191 mehr als im Vormonat und 325 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,8%. Im Rechtskreis SGB II gab es 2.912 Arbeitslose, das ist ein Plus von 92 gegenüber Juli; im Vergleich zum August 2014 waren es 148 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,1%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen (in Tausend)



Bestand an Arbeitslosen	Aug 2015	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Aug 2015	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	
Insgesamt	5.352	283	5,6	-473	-8,1	3,9	3,7	4,3
Männer	2.677	125	4,9	-202	-7,0	3,6	3,5	4,0
Frauen	2.675	158	6,3	-271	-9,2	4,2	4,0	4,7
15 bis unter 25 Jahre	629	133	26,8	-54	-7,9	3,9	3,1	4,4
15 bis unter 20 Jahre	120	35	41,2	-5	-4,0	2,4	1,7	2,7
50 Jahre und älter	1.803	6	0,3	-95	-5,0	4,1	4,1	4,5
55 Jahre und älter	1.142	-11	-1,0	-95	-7,7	4,6	4,7	5,2
Deutsche	3.761	209	5,9	-469	-11,1	3,2	3,0	3,6
Ausländer	1.584	74	4,9	-9	-0,6	8,6	8,2	9,1
Rechtskreis SGB III	2.440	191	8,5	-325	-11,8	1,8	1,6	2,1
Männer	1.268	69	5,8	-171	-11,9	1,7	1,6	2,0
Frauen	1.172	122	11,6	-154	-11,6	1,8	1,7	2,1
15 bis unter 25 Jahre	413	111	36,8	-82	-16,6	2,6	1,9	3,2
15 bis unter 20 Jahre	62	30	93,8	-10	-13,9	1,2	0,6	1,6
50 Jahre und älter	947	3	0,3	-93	-8,9	2,1	2,1	2,5
55 Jahre und älter	697	-1	-0,1	-82	-10,5	2,8	2,8	3,3
Deutsche	1.939	164	9,2	-314	-13,9	1,6	1,5	1,9
Ausländer	498	27	5,7	-12	-2,4	2,7	2,6	2,9
Rechtskreis SGB II	2.912	92	3,3	-148	-4,8	2,1	2,1	2,3
Männer	1.409	56	4,1	-31	-2,2	1,9	1,8	2,0
Frauen	1.503	36	2,5	-117	-7,2	2,4	2,3	2,6
15 bis unter 25 Jahre	216	22	11,3	28	14,9	1,3	1,2	1,2
15 bis unter 20 Jahre	58	5	9,4	5	9,4	1,2	1,1	1,1
50 Jahre und älter	856	3	0,4	-2	-0,2	2,0	2,0	2,1
55 Jahre und älter	445	-10	-2,2	-13	-2,8	1,8	1,9	2,0
Deutsche	1.822	45	2,5	-155	-7,8	1,5	1,5	1,7
Ausländer	1.086	47	4,5	3	0,3	5,9	5,6	6,2

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

[zurück zum Inhalt](#)

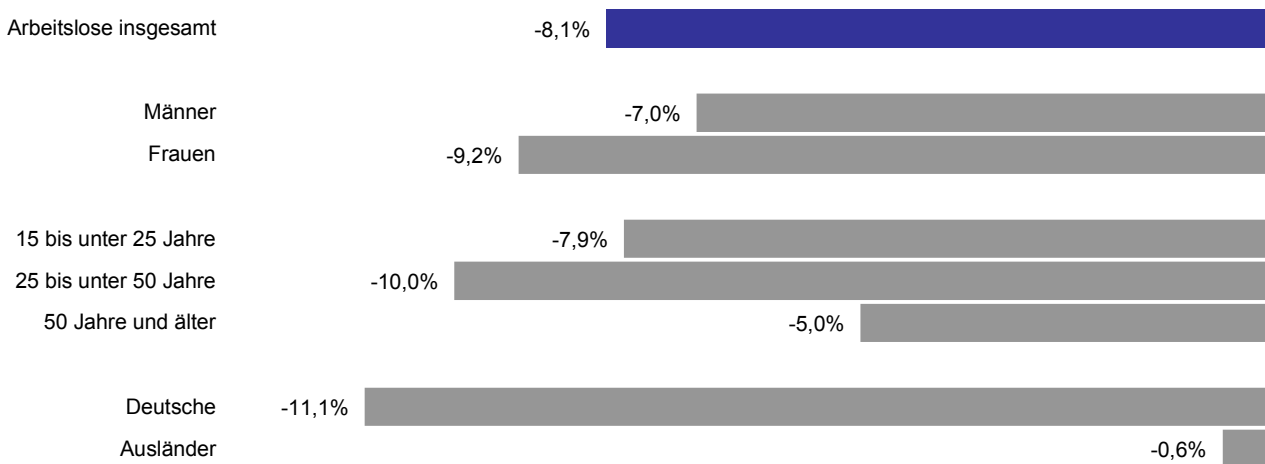
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Göppingen (08117)

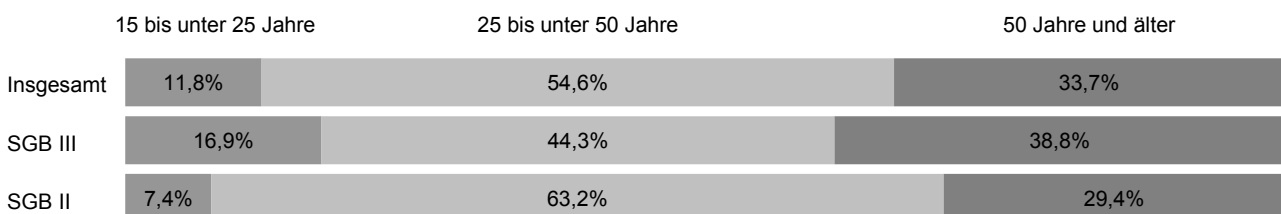
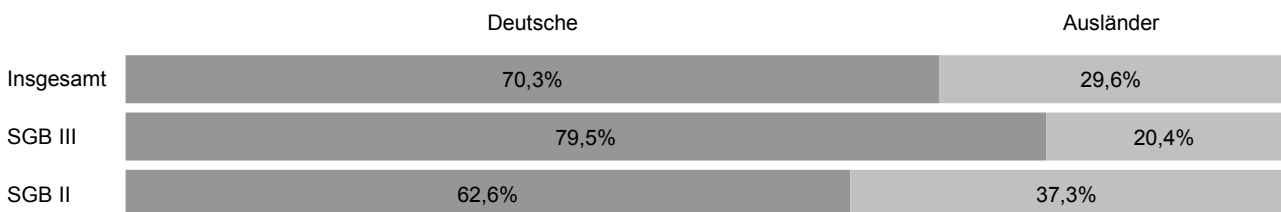
August 2015

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im August von -11% bei Deutschen bis -1% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



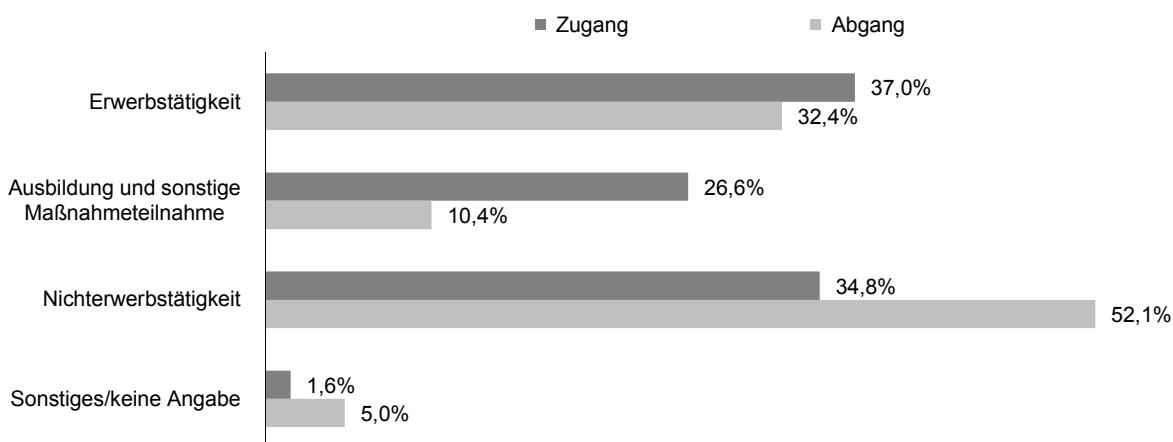
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Göppingen (08117)

August 2015

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im August meldeten sich 1.709 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, etwa so viele wie vor einem Jahr (-1). Gleichzeitig beendeten 1.427 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 82 weniger als im August 2014. Seit Jahresbeginn gab es 12.159 Zugänge von Arbeitslosen, die Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres ist nur gering (+24). Dem gegenüber stehen 12.009 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 380 Abmeldungen. Im August meldeten sich 633 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 9 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 463 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 13 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Aug 2015	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.709	237	16,1	-1	-0,1	12.159	24	0,2
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	633	131	26,1	-9	-1,4	4.608	-303	-6,2
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	588	113	23,8	-15	-2,5	4.336	-290	-6,3
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	32	16	100,0	11	52,4	152	42	38,2
Selbständigkeit	10	-	-	-4	-28,6	98	-47	-32,4
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	454	127	38,8	-18	-3,8	2.284	-75	-3,2
Nichterwerbstätigkeit	595	-27	-4,3	31	5,5	5.027	398	8,6
dar. Arbeitsunfähigkeit	393	-34	-8,0	-9	-2,2	3.584	271	8,2
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	188	2	1,1	29	18,2	1.378	133	10,7
Sonstiges/keine Angabe	27	6	28,6	-5	-15,6	240	4	1,7
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.427	46	3,3	-82	-5,4	12.009	380	3,3
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	463	37	8,7	-13	-2,7	3.735	13	0,3
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	433	47	12,2	4	0,9	3.419	69	2,1
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	17	1	6,3	-11	-39,3	178	-7	-3,8
Selbständigkeit	13	-7	-35,0	-5	-27,8	127	-48	-27,4
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	149	-44	-22,8	-71	-32,3	1.790	-62	-3,3
Nichterwerbstätigkeit	744	51	7,4	28	3,9	5.917	521	9,7
dar. Arbeitsunfähigkeit	457	22	5,1	26	6,0	3.908	253	6,9
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	232	30	14,9	1	0,4	1.581	208	15,1
Sonstiges/keine Angabe	71	2	2,9	-26	-26,8	567	-92	-14,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

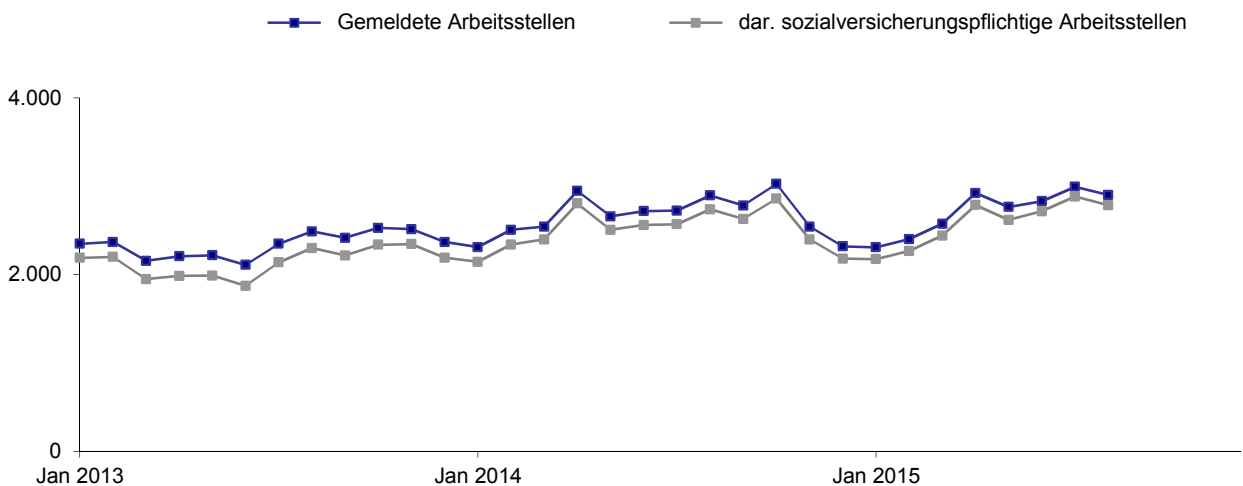
Gemeldete Arbeitsstellen

Göppingen (08117)

August 2015

Im August waren 2.902 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Juli ist das ein Rückgang von 92. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Stellenbestand praktisch nicht geändert (+6). Arbeitgeber meldeten im August 875 neue Arbeitsstellen, das waren 151 weniger als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 6.921 Stellen eingegangen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 261 oder 4%. Im August wurden 961 Arbeitsstellen abgemeldet, 97 mehr als im Vorjahr. Von Januar bis August gab es insgesamt 6.347 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 280 oder 4%.

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Arbeitsstellen²⁾



Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾³⁾	Aug 2015	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	875	47	5,7	-151	-14,7	6.921	-261	-3,6
dar. sofort zu besetzen	746	93	14,2	-21	-2,7	5.678	300	5,6
sozialversicherungspflichtig	841	35	4,3	-151	-15,2	6.664	-225	-3,3
dar. sofort zu besetzen	718	84	13,2	-18	-2,4	5.451	328	6,4
Bestand	2.902	-92	-3,1	6	0,2	2.713	50	1,9
dar. sofort zu besetzen	2.801	-96	-3,3	71	2,6	2.617	62	2,4
sozialversicherungspflichtig	2.786	-97	-3,4	47	1,7	2.584	77	3,1
dar. sofort zu besetzen	2.691	-98	-3,5	113	4,4	2.492	90	3,7
Abgang	961	302	45,8	97	11,2	6.347	-280	-4,2
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	931	297	46,8	101	12,2	6.070	-245	-3,9

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Daten für das aktuelle Berichtsjahr und das Vorjahr einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

3) Infolge einer Verfahrensänderung sind insbesondere für die private Arbeitsvermittlung Zeitreihenvergleiche ab Dezember 2014 in ihrer Aussagekraft eingeschränkt.

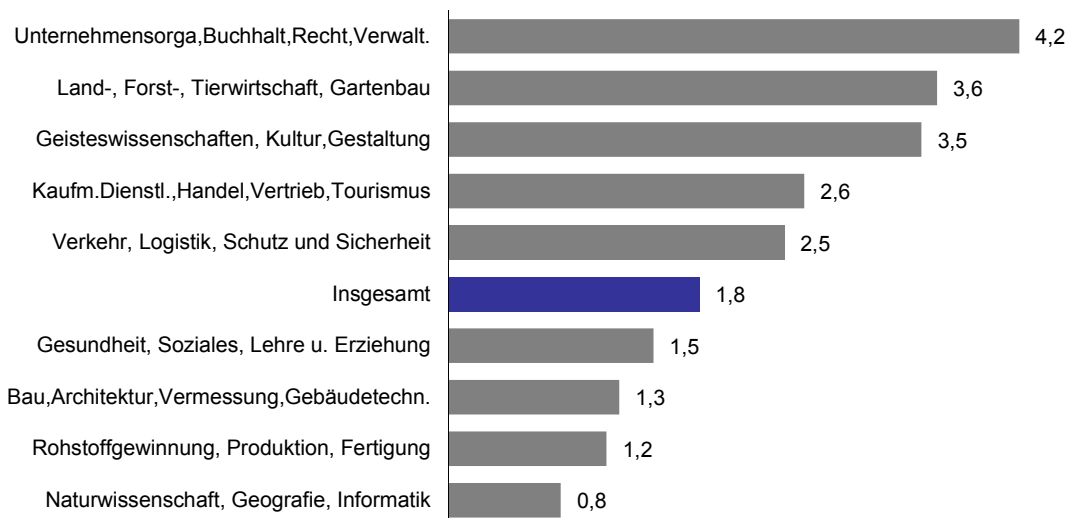
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Göppingen (08117)

August 2015

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im August 2015 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Aug 2015	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	5.352	100	283	5,6	-473	-8,1
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	79	1,5	10	14,5	9	12,9
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.476	27,6	23	1,6	-145	-8,9
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	252	4,7	23	10,0	16	6,8
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	84	1,6	2	2,4	1	1,2
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1.214	22,7	25	2,1	-124	-9,3
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	876	16,4	13	1,5	-45	-4,9
Unternehmensorga, Buchhalt., Recht, Verwalt.	638	11,9	4	0,6	-80	-11,1
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	459	8,6	101	28,2	1	0,2
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	73	1,4	8	12,3	-6	-7,6
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	201	3,8	74	58,3	-100	-33,2
Gemeldete Arbeitsstellen²⁾	2.902	100	-92	-3,1	6	0,2
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	22	0,8	-	-	-1	-4,3
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.272	43,8	-52	-3,9	-218	-14,6
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	201	6,9	-6	-2,9	-5	-2,4
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	102	3,5	11	12,1	54	112,5
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	492	17,0	-51	-9,4	98	24,9
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	335	11,5	10	3,1	22	7,0
Unternehmensorga, Buchhalt., Recht, Verwalt.	152	5,2	-7	-4,4	17	12,6
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	305	10,5	7	2,3	39	14,7
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	21	0,7	-4	-16,0	-	-
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	*	*	*	*	*	*

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe. Daten für Arbeitsstellen einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

2) Infolge einer Verfahrensänderung können Zeitreihenvergleiche ab Dezember 2014 in ihrer Aussagekraft eingeschränkt sein.

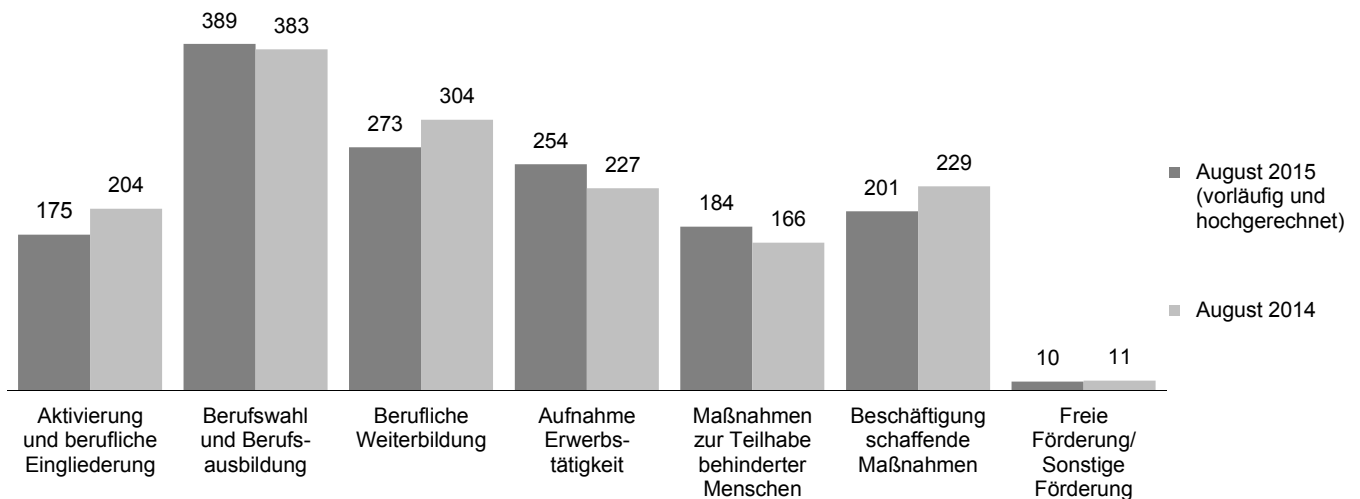
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Göppingen (08117)

August 2015

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Aug 2015	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	308	35	12,8	-28	-8,3	2.579	-217	-7,8
Berufswahl und Berufsausbildung	10	*	*	-4	-28,6	187	-7	-3,6
Berufliche Weiterbildung	30	5	20,0	-22	-42,3	348	28	8,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	49	3	6,5	12	32,4	337	19	6,0
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	4	-1	-20,0	-3	-42,9	66	3	4,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	27	3	12,5	-4	-12,9	225	3	1,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	-3	-100,0	13	-6	-31,6
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	175	-67	-27,7	-29	-14,2	263	9	3,4
Berufswahl und Berufsausbildung	389	-93	-19,3	6	1,6	514	-84	-14,0
Berufliche Weiterbildung	273	-47	-14,7	-31	-10,2	347	-4	-1,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	254	8	3,3	27	11,9	236	23	10,9
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	184	-34	-15,6	18	10,8	221	12	5,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	201	-23	-10,3	-28	-12,2	224	-10	-4,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	10	-1	-9,1	-1	-9,1	9	-1	-12,3
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	184	9	5,1	-39	-17,5	1.455	-95	-6,1
Berufswahl und Berufsausbildung	119	86	x	-84	-41,4	347	-96	-21,7
Berufliche Weiterbildung	79	21	36,2	31	64,6	424	39	10,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	47	14	42,4	14	42,4	324	12	3,8
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	35	24	218,2	-16	-31,4	101	-19	-15,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	52	23	79,3	20	62,5	258	46	21,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	12	-12	-50,0

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Ausbildungsstellenmarkt

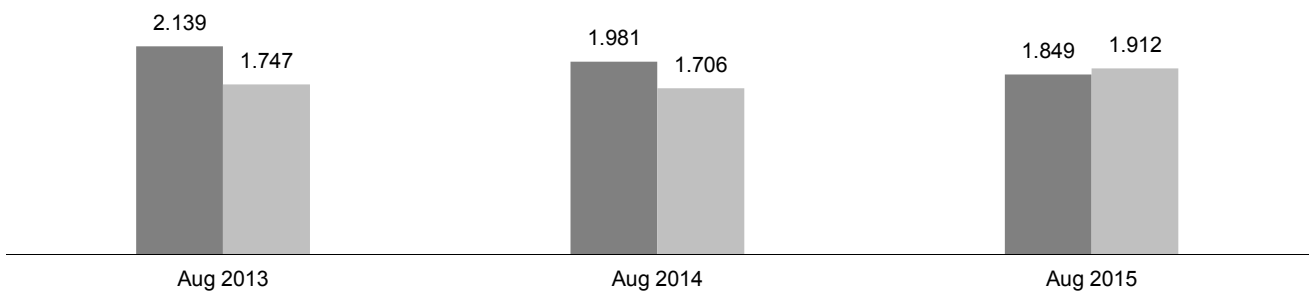
Göppingen (08117)

August 2015

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich 1.849 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, das waren 6,7% weniger als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 1.912 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 12,1%. Ende August waren 391 Bewerber noch unversorgt und 507 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (+11,4%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen war ebenfalls größer (+2,0%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾

■ Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen ■ Gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsstellenmarktes	2014/2015	Veränderung gegenüber Vorjahr		2013/2014	2012/2013
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.849	-132	-6,7	1.981	2.139
versorgte Bewerber	1.458	-172	-10,6	1.630	1.725
einmündende Bewerber	788	-134	-14,5	922	935
andere ehemalige Bewerber	534	-13	-2,4	547	573
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	136	-25	-15,5	161	217
unversorgte Bewerber	391	40	11,4	351	414
Gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.912	206	12,1	1.706	1.747
betriebliche Ausbildungsstellen	1.771	88	5,2	1.683	1.715
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	141	118	x	23	32
unbesetzten Berufsausbildungsstellen	507	10	2,0	497	426
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,03	x	x	0,86	0,82
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,30	x	x	1,42	1,03

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Daten für das aktuelle Berichtsjahr und das Vorjahr einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

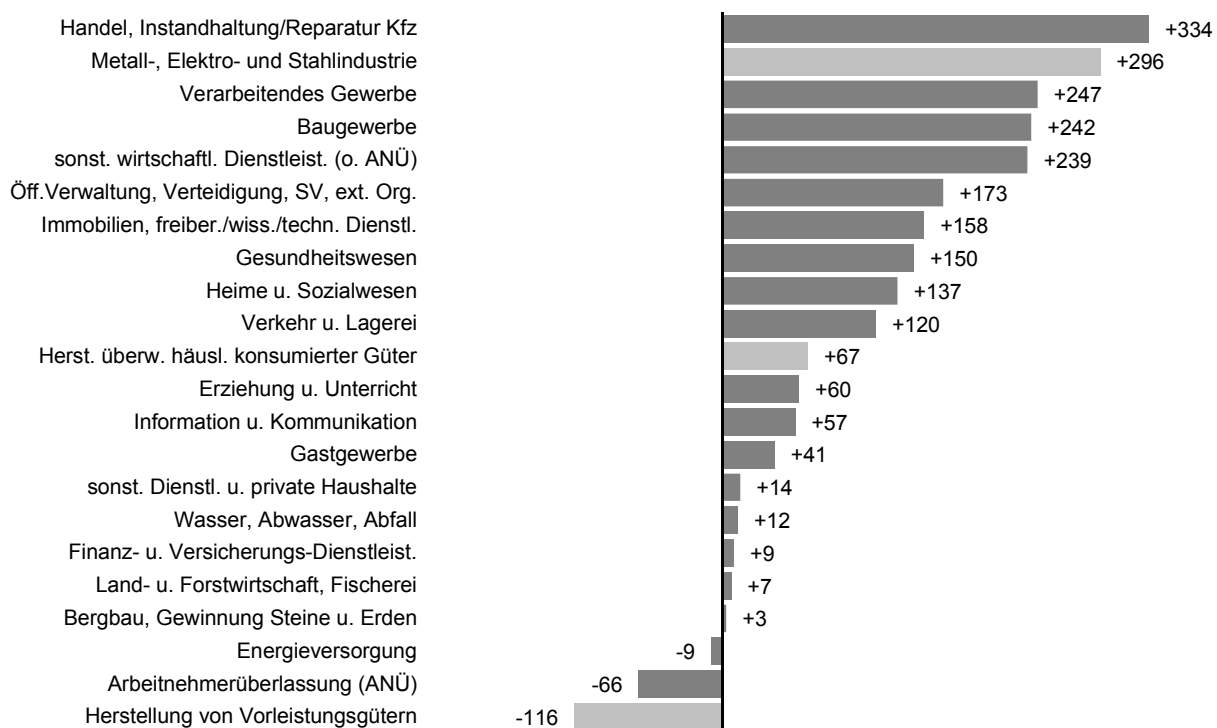
Göppingen (08117)

August 2015

Im Dezember 2014, dem letzten Quartalsstichtag mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 84.312. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.924 oder 2,3%, nach +2.089 oder +2,5% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Handel sowie der Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (+334 oder +2,9%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Herstellung von Vorleistungsgütern, einem Teilbereich des Verarbeitenden Gewerbes (-116 oder -4,3%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert
Ende Dezember 2014



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigte Ende					Veränderung Dez 2014 / Dez 2013	
	Dez 2014	Sep 2014	Jun 2014	Mrz 2014	Dez 2013	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	84.312	84.452	83.372	82.828	82.388	1.924	2,3
55,4% Männer	46.685	46.889	46.303	45.842	45.613	1.072	2,4
44,6% Frauen	37.627	37.563	37.069	36.986	36.775	852	2,3
12,4% 15 bis unter 25 Jahre	10.423	10.639	9.891	10.057	10.267	156	1,5
55,2% 25 bis unter 50 Jahre	46.573	46.756	46.622	46.400	46.238	335	0,7
31,7% 50 Jahre bis unter 65 Jahre	26.730	26.489	26.290	25.853	25.391	1.339	5,3
76,1% Vollzeit ¹⁾	64.162	64.468	62.920	62.546	62.138	x	x
23,9% Teilzeit ¹⁾	20.134	19.876	19.656	19.486	19.446	x	x
85,5% Deutsche	72.050	72.223	71.387	71.209	71.111	939	1,3
14,5% Ausländer	12.211	12.177	11.931	11.558	11.220	991	8,8

¹⁾ Aufgrund von Änderungen im Meldeverfahren ist die Zahl der Beschäftigten, für die keine Angaben zur Arbeitszeit vorliegen, am aktuellen Rand deutlich gesunken; ein Ausweisen von Veränderungen ist deshalb nicht sinnvoll. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende
[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)

Mai 2015 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale ¹⁾	Insgesamt	Männer	Frauen
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften	5.575	x	x
davon			
mit 1 Person	2.991	x	x
mit 2 Personen	1.135	x	x
mit 3 Personen	744	x	x
mit 4 Personen	397	x	x
mit 5 und mehr Personen	308	x	x
darunter			
mit 1 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	3.938	x	x
mit 2 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	1.253	x	x
mit 3 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	278	x	x
mit 4 und mehr erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	97	x	x
darunter			
mit 1 Kind unter 15 Jahren	966	x	x
mit 2 Kindern unter 15 Jahren	554	x	x
mit 3 Kindern unter 15 Jahren	203	x	x
mit 4 und mehr Kindern unter 15 Jahren	73	x	x
Personen pro Bedarfsgemeinschaft	1,9	x	x
Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	10.756	5.048	5.708
darunter			
unter 25 Jahre	4.393	.	.
15 Jahre und älter	7.756	3.520	4.236
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte insgesamt	7.682	3.477	4.205
davon			
unter 25 Jahre	1.371	653	718
25 bis unter 50 Jahre	4.128	1.714	2.414
50 bis unter 55 Jahre	842	422	420
55 Jahre und älter	1.341	688	653
darunter			
Deutsche	4.651	2.139	2.512
Ausländer	3.017	1.326	1.691
darunter			
Alleinerziehende	1.190	54	1.136
davon			
unter 25 Jahre	88	*	*
25 Jahre und älter	1.102	54	1.048
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.074	1.571	1.503
davon			
unter 15 Jahre	3.000	1.528	1.472
über 15 Jahre	74	43	31
darunter			
Deutsche	2.293	1.160	1.133
Ausländer	774	407	367

1) Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

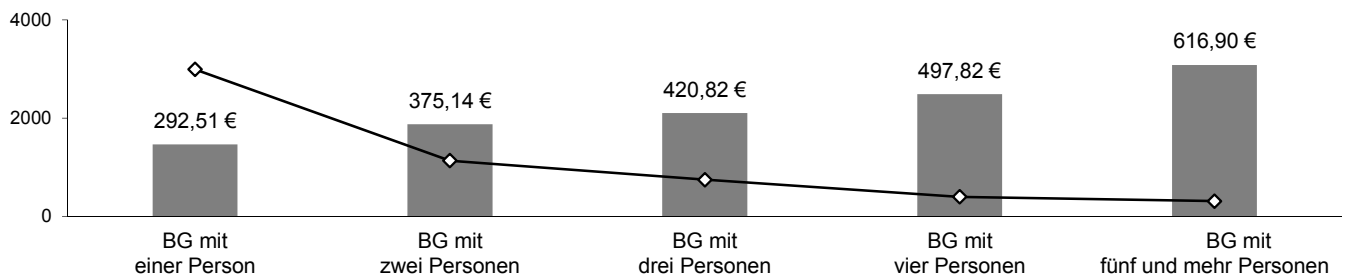
Göppingen (08117)

Mai 2015 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Leistungen für Unterkunft und Heizung sowie die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nach der Größe der Bedarfsgemeinschaft



Merkmale ¹⁾	Geldleistungen nach dem SGB II in Euro			Anzahl der BG ²⁾
	durchschnittliche monatliche Höhe		Summe der monatlichen Leistungen	
	bezogen auf alle BG	bezogen auf BG mit Anspruch auf diese Leistungen		
	1	2	3	
Arbeitslosengeld II (ohne LfU)				
insgesamt ³⁾	01	361,54	2.015.580	5.575
nur Regelleistung	02	336,30	1.874.890	4.931
Sozialgeld (ohne LfU)				
insgesamt ³⁾	03	15,45	86.115	5.575
nur Regelleistung	04	15,28	85.206	814
Leistungen für Unterkunft und Heizung (LfU)				
insgesamt ⁴⁾	05	365,56	2.037.993	5.575
nur laufende Leistungen	06	359,00	2.001.422	5.261
LfU-Leistungen insgesamt nach Größe der BG davon				
BG mit einer Person	07	292,51	874.909	2.991
BG mit zwei Personen	08	375,14	425.786	1.135
BG mit drei Personen	09	420,82	313.089	744
BG mit vier Personen	10	497,82	197.633	397
BG mit fünf und mehr Personen	11	616,90	190.006	308
Sozialversicherungsbeiträge	12	137,06	764.117	5.575
Sonstige Leistungen	13	2,73	15.247	5.575
Leistungen insgesamt	14	882,34	4.919.052	5.575

1) Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

2) In Zeilen 02, 04 und 06 nur Anzahl der Bedarfsgemeinschaften mit Anspruch auf die jeweilige Leistung.

3) Leistungen aufgrund von Regelbedarfen zur Sicherung des Lebensunterhaltes, für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt sowie einmalige Leistungen aufgrund unabweisbarer Bedarfe.

4) Laufende Kosten für Unterkunft und Heizung, einmalige Kosten (Instandhaltung/Reparatur, Wohnungsbeschaffung) und Übernahme von Mietschulden.



Statistik-Infoseite

Im **Internet** finden Sie weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

Statistische Daten finden Sie unter:

[Statistik nach Themen](#)

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)

[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)

[Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)

[Ausbildungsstellenmarkt](#)

[Beschäftigung](#)

[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)

[Leistungen SGB III](#)

[Statistik nach Berufen](#)

[Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)

[Zeitreihen](#)

[Eingliederungsbilanzen](#)

[Amtliche Nachrichten der BA](#)

[Kreisdaten](#)

Daten bis 12/2004 finden Sie unter:

[Archiv bis 2004](#)

Glossare zu den verschiedenen Themenbereichen finden Sie hier:

[Glossare](#)

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

[Arbeitsmarkt](#)

[Ausbildungsstellenmarkt](#)

[Beschäftigung](#)

[Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)

[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)

[Leistungen SGB III](#)

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter:

[Grundlagen der Statistik](#)

Methodische Hinweise der Statistik finden Sie unter:

[Methodische Hinweise](#)

Für weitere Datenwünsche, Sonderauswertungen und Auskünfte:

Bundesagentur für Arbeit

Statistik Datenzentrum

Hotline: 0911/179-3632

Fax: 0911/179-908053

E-Mail: statistik-datenzentrum@arbeitsagentur.de

Post: Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg